

Master Mehrsprachigkeit und Bildung (MOTION)

Zusatzausbildung
Von Lehrerinnen und Lehrern für Schülerinnen und
Schüler verschiedener Muttersprache

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, SoSe 2012



Quelle: „Zeichen der Zeit“, Künstler: Daim, Loomit, Darco, Hesh, Vaine, Ohne Hamburg/Deutschland 1995, Foto: Urheber: Kolosso, Lizenz:co-by-sa; Photocase, Duftomat

Ansprechpartner für den Masterstudiengang:

Monika Schulz, M.A.
Graduiertenkoordinatorin
LiMA, UHH
Mittelweg 177
D-20148 Hamburg
Telefon +49 (0)40 413 307-266
mehrsprachigkeit-bildung@uni-hamburg.de

Vorsitz Gemeinsamer Ausschuss:

Prof. Dr. Ursula Neumann
Fakultät für Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Bewegungswissenschaft
Von-Melle-Park 8
D-20146 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 428 38-2170/-5979
ursula.neumann@uni-hamburg.de

Stellvertreter Vorsitz:

Junior-Prof. Dr. Bernhard Brehmer
Institut für Slavistik
Von-Melle-Park 6
D-20146 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 428 38-2663
bernhard.brehmer@uni-hamburg.de

Linguistic Diversity Management in Urban Areas

Prof. Dr. Ingrid Gogolin
Ko-Koordinatorin
Mittelweg 177
D-20148 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 413 307-275
gogolin@uni-hamburg.de

Master Mehrsprachigkeit und Bildung (MOTION)

Pflichtveranstaltungen MOTION SoSe 2012	7
Grundlagen der Linguistik (MuB-PW-1.1 - MuB-PW 1.3)	--
Grundlagen der Erziehungswissenschaft (MuB-PW-2)	9
Sprachtypologie und Sprachstruktur (MuB-P-1)	19
Mehrsprachigkeit 1 (MuB-P-2)	40
Mehrsprachigkeit 2 (MuB-P-3)	41
Bildung und gesellschaftliche Transformationsprozesse (MuB-WP-1)	44
Partizipation und lebenslanges Lernen (MuB-WP-2)	45
Prioritäre Themen: Umgang mit Heterogenität (MuB-WP-3)	--
Migration und Interkulturalität (MuB-WP-4)	46
Spracherwerb (MuB-WP-5)	49
Sprachvergleich (MuB-WP-6)	56
Sprachnormen und Sprachgebrauch (MuB-WP-7)	69
Kognitive / affektive Aspekte II (MuB-WP-8)	70
Fremdsprachen lernen und –lehren (MuB-WP-9)	72
Mehrsprachigkeit / Interkulturelle Kommunikation (MuB-WP-10)	77

Zusatzausbildung von LehrerInnen für SchülerInnen verschiedener Muttersprachen

Vorsitz Gemeinsamer Ausschuss:

Prof. Dr. Kristin Bührig
Institut für Germanistik I
Von-Melle-Park 6
D-20146 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 428 38-4775
kristin.buehrig@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Ursula Neumann
Fakultät für Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Bewegungswissenschaft
Von-Melle-Park 8
D-20146 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 428 38-2170/-5979
ursula.neumann@uni-hamburg.de

Zusatzausbildung von LehrerInnen für SchülerInnen verschiedener Muttersprachen

Ringvorlesung interkulturelle Bildung (RV Interk. Bild.)	--
Praxisorientierte Einführung in die interkulturelle Bildung (PE)	--
Sprachstrukturkurse (SK)	--
Strukturelle Bedingungen des Sprachgebrauchs I (SBS I)	--
Strukturelle Bedingungen des Sprachgebrauchs II (SBS II)	68
Strukturelle Bedingungen des Sprachgebrauchs III (SBS III)	69
Probleme sprachlicher Kommunikation I (PSK I)	--
Probleme sprachlicher Kommunikation II (PSK II)	70
Probleme sprachlicher Kommunikation III (PSK III)	71
Didaktik (DID)	72
Interkulturelle Probleme I (IKP I)	--
Interkulturelle Probleme II (IKP II)	73
Interkulturelle Probleme III (IKP III)	74
Integriertes Schulpraktikum	--
Sprachkurse	--

Liebe Studierende,

das Masterprogramm Mehrsprachigkeit und Bildung - MOTION: Multilingual Educational Linguistics ist ein gemeinsamer Studiengang der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft (EPB) und der Fachbereiche Sprache, Literatur und Medien der Fakultät für Geisteswissenschaften (SLM).



Als Folgeprogramm der seit 1980 angebotenen Zusatzausbildung für Lehrerinnen und Lehrer von Schülern verschiedener Muttersprache verbindet MOTION sprach- und erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf mehrsprachige Individuen und mehrsprachige Gesellschaften.

Der viersemestrige Studiengang richtet sich an Studierende mit einem ersten sprach- oder erziehungswissenschaftlichen Abschluss. Im ersten Jahr des Masterprogramms werden zentrale Aspekte des Erst- und Zweitspracherwerbs, der interkulturellen Kommunikation und der interkulturellen Bildung in ihrer Relevanz für die Mehrsprachigkeit behandelt.

Im zweiten Jahr ermöglichen 10 Wahlmodule zu sprachlichen, soziokulturellen und didaktischen Aspekten der Mehrsprachigkeit eine individuelle Profilbildung. Der Studiengang schließt mit einer Masterarbeit ab, die in Forschungszusammenhänge von LiMA („Linguistic Diversity Management in Urban Areas“) und des Arbeitsbereichs „Interkulturelle Bildung“ der Erziehungswissenschaft eingebunden werden kann.

Das hier vorliegende kommentierte Vorlesungsverzeichnis weist das Lehrangebot für die Studierenden in der auslaufenden „Zusatzausbildung von Lehrern für Schüler verschiedener Muttersprache“ aus. Ihr erfolgreicher Besuch wird auf einem „Sammelschein“ dokumentiert (Formular im Büro der Zusatzausbildung).

Außerdem finden Sie Lehrveranstaltungen, die Sie auswählen können, um das Studienprogramm von „MOTION“ zu absolvieren. Am Lehrangebot beteiligen sich verschiedene Institute und Arbeitsbereiche der Fakultäten 4 und 5. Zum großen Teil öffnen die Lehrenden ihre Veranstaltungen aus anderen Masterstudiengängen; einige Seminare werden auch speziell für MOTION und die „Zusatzausbildung“ angeboten. Die Zuordnungen sind den jeweiligen Ankündigungen zu entnehmen.

Sollten Sie außerhalb der hier verzeichneten Vorlesungen und Seminare eine Lehrveranstaltung besuchen wollen, die Sie für passend und geeignet halten, so kann sie Ihnen u.U. anerkannt werden. Voraussetzung ist das Einverständnis des jeweiligen Lehrenden und die Zustimmung des Gemeinsamen Ausschusses – entweder der Zusatzausbildung oder von MOTION. Stellen Sie einen formlosen Antrag mit kurzer Begründung zu Semesterbeginn.

Wir wünschen Ihnen ein interessantes Wintersemester 2011/12 in einem interdisziplinären Studiengang, der Sie für die interkulturellen und mehrsprachigen Anforderungen moderner Gesellschaften und ihrer Bildungsinstitutionen qualifiziert.

Mit Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an den

Gemeinsamen Ausschuss für die Zusatzausbildung
Frau Dagmar Eggers-Köper
Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm), Raum 306

Gemeinsamen Ausschuss für MOTION
Monika Schulz, M.A.
Mittelweg 177, Raum 4049

Für ALLE Studierenden der 2. Kohorte

Für Studierende der 2. Kohorte, die diese Veranstaltungen noch nicht belegt haben

MuB-P-2: Mehrsprachigkeit I: Interkulturalität, Kommunikation und Bildung

Vorlesung 2: Formen und Manifestationen von Höflichkeit in Text und Diskurs

MuB-P-3: Mehrsprachigkeit II: Spracherwerb, Sprachbildung und Sprachdiagnostik

Seminar 1: Transfer bei Fremdsprachenlernen
Wortschatzlernen in der Fremdsprache

Seminar 2: Durchgängige Sprachbildung und Sprachdiagnostik

Für Studierende der 2. Kohorte, die im WiSe 2011/12 *Grundlagen der Linguistik* belegt haben

Für ALLE Studierenden, die das Modul MuB-P-1 noch nicht abgeschlossen haben

MuB-P-1: Sprachtypologie und Sprachstruktur

Seminar 1: Modalität in den slavischen Sprachen
Phonetische Phänomene im
Sprachkontakt Deutsch-Russisch
Sibirische Sprachen
Minor Finnic languages of Ingria
Deixis – systematisch und sprachvergleichend

Seminar 2:

Varieties of English
Pidgins and Creoles: Tok Pisin
Slavische Syntax (Russisch und
Polnisch)
Lexikologie des Polnischen
Historisch-vergleichende Grammatik
der slavischen Sprachen
Russisch im Spiegel des Deutschen
Sprachen der Welt
Strukturkurs Ungarisch
Mari (Tscheremissisch)
Chantisch (Ostjakisch)
Soghdisch I: Vessantara-Jataka
Mandingsprachen
Einführung in die jiddische Sprache
und Kultur, Niederdeutsch II (mit und
ohne Vorkenntnisse)

**Für Studierende, die im WiSe 2011/12 die Vorlesung „Grundlagen der
Erziehungswissenschaft“ belegt haben**

MuB-PW-2: Grundlagen der Erziehungswissenschaft (EPB)

Seminar 1: *Grundbegriffe, Theorien und Methoden der
Erziehungswissenschaft* (in diesem Seminar KEINE
Modulprüfung); in diesem Vorlesungsverzeichnis sind
exemplarisch fünf Seminare gelistet, als Seminar 1 können
jedoch alle dem Modul „Grundbegriffe...“ zugeordneten
Seminare gewählt werden (siehe STiNE)

Seminar 2: *Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und
Erziehung* (Modulprüfung NUR in diesem Seminar)

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft

<p>Faulstich-Wieland, Hannelore Seminar 1 Di, 8.00 – 10.00 Uhr erstmals am 3.04.12 Von-Melle-Park 8 Raum 8 STINE-Kürzel: 41-61.001</p>	<p>Anhand der Lehrbücher „Erziehungswissenschaft“ sollen die Grundlagen der Erziehungswissenschaft hinsichtlich der Grundbegriffe, der Grundformen pädagogischen Handelns, Theorien und Geschichte, Organisation des Bildungssystems sowie international vergleichende Erziehungswissenschaft und interkulturelle Bildung behandelt werden. Weiterhin geht es um die verschiedenen Arbeitsfelder sowie um Forschungsmethoden. Es wird ein Wechsel zwischen Gruppenarbeit und Plenum erfolgen.</p> <p>Gemeinsame Lektüregrundlage: Faulstich-Wieland, Hannelore/ Faulstich, Peter: BA-Studium Erziehungswissenschaft. Reinbek 2006.</p> <p>Ergänzende Lektüre: Faulstich-Wieland, Hannelore/ Faulstich, Peter (Hg.): Erziehungswissenschaft. Ein Grundkurs. Reinbek 2008.</p> <p>Eine detaillierte Beschreibung der Veranstaltung finden Sie auf meiner Homepage: http://www.erzwiss.uni-hamburg.de/Personal/faulstich-wieland/faulstich-wieland.htm</p>
--	--

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Bildung vs. Erziehung

<p>Lässig, Sylvia Seminar 1 Mo, 10.00 – 12.00 Uhr erstmals am 16.04.12 Von-Melle-Park 8 Raum 205 STINE-Kürzel: 41-61.002</p>	<p>Seit den Anfängen der modernen wissenschaftlichen Pädagogik im späten 18. Jahrhundert, ist sowohl der Erziehungs- als auch der Bildungsbegriff zentral eingebunden in theoriebildende Prozesse. Ob als Anreger oder Widerpart bieten dabei beide immer wieder Anlass, um über pädagogische Wirklichkeiten zu denken, zu debattieren und zu schreiben.</p> <p>In diesem Seminar werden die daraus entstandenen Materialien - Texte zu Erziehung und Bildung - in den Mittelpunkt der Auseinandersetzungen gestellt und parallel bearbeitet. Das bedeutet, dass sowohl Erziehungs- als auch Bildungstheorie jeweilig als eigener Gesprächszusammenhang behandelt wird, so dass ihr ganz eigenes spannungsreiches und historisch gewandeltes Verhältnis zueinander bearbeitet werden kann. Dazu wird das Plenum mit verschiedenen historischen Primärquellen (teilweise in Frakturschrift) arbeiten, die wichtig geworden sind für die Entwicklung der Erziehungswissenschaft, um so einige ausgewählte Transformationsprozesse des Sprechens über Erziehung und Bildung nachzuverfolgen. Die Beschäftigung mit älteren Texten wird dabei in eine Auseinandersetzung mit den aktuellen grundbegrifflichen Bestimmungs- und Theoretisierungsversuchen der Erziehungswissenschaft zu Bildung und Erziehung münden. Augenmerk wird dabei insbesondere auf die soziokulturellen Bedingungen der Theoriebildung gelegt werden.</p>
--	---

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft

<p>Braband, Janne Seminar 1 Do, 12.00 – 14.00 Uhr erstmals am 5.04.12 Von-Melle-Park 8 Raum 105 STINE-Kürzel: 41-61.005</p>	<p>In diesem Seminar werden Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft wie Bildung, Sozialisation und Erziehung erarbeitet und vertieft. Anhand von ausgewählten Texten verbinden wir die Grundbegriffe mit erziehungswissenschaftlichen Ansätzen und theoretischen Modellen.</p> <p>In die Auswahl und Diskussion der Literatur sollen sowohl Fragestellungen der TeilnehmerInnen (z.B. aus vorangegangenen Einführungsvorlesungen) als auch Praxiserfahrungen einbezogen werden. Im Seminar werden sich Lektüre und Textarbeit mit Gruppenphasen abwechseln.</p> <p>Zusätzliche Hinweise zu Prüfungen: Im Seminar können 3 LP erworben werden: regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar (1 LP), Lektüre der Texte und Vor- und Nachbereitung des Seminars (1 LP), Beteiligung an einer Gruppen- oder Einzelpräsentation/Anfertigen eines Essays oder Einreichen von drei Textexzerpten (1LP).</p> <p>Literatur: Überblick und Einführung: Koller, Hans-Christoph (2011): Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer. Vertiefend zu einzelnen Ansätzen: Reader mit ausgewählten Texten</p>
---	---

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft

<p>Gerick, Julia Seminar 1 Mi, 10.00 – 12.00 Uhr erstmals am 4.04.12 Von-Melle-Park 8 Raum 105 STINE-Kürzel: 41-61.003</p>	<p>Im Seminar werden historische wie auch aktuelle Texte zu Begriffen, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft analysiert, interpretiert und kritisch diskutiert. Die grundlegenden Begriffe und Theorien der Erziehungswissenschaft werden anhand ausgewählter theoretischer Texte zu den Begriffen Erziehung, Sozialisation und Bildung gemeinsam erarbeitet. Zudem werden methodische Ansätze für empirische Analysen in der Erziehungswissenschaft vorgestellt und anhand von aktuellen nationalen und internationalen Forschungen diskutiert.</p>
--	---

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft

<p>Liesner, Andrea Seminar 1 Do, 10.00 – 12.00 Uhr erstmals am 12.04.12 Von-Melle-Park 8 Raum 106 STINE-Kürzel: 41-61.006</p>	<p>Im Seminar wird der Schwerpunkt auf der Frage nach den ökonomischen Bedingungen von Bildung heute liegen: Ausgehend von einer einleitenden Beschäftigung mit den Kennzeichen des wirtschaftlichen Strukturwandels, wird es zunächst um die verschiedenen globalen und lokalen Akteure im Bildungsbereich gehen. Anschließend werden beabsichtigte und nicht beabsichtigte Effekte der aktuellen Reformen in den Blick genommen. Das Seminar endet mit Überlegungen zur zukünftigen Gestalt des öffentlichen Bildungswesens.</p> <p>Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. Im Laufe des Semesters bedeutet das a) die Vorbereitung und Durchführung einer eigenen Recherche in Partner- oder Gruppenarbeit und b) die Teilnahme an zwei gemeinsamen externen Terminen (Besuch einer Hamburger Privatschule und Besuch einer Hamburger sozialen Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe).</p>
---	---

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung. Vielfalt im Lehrerzimmer

<p>Lengyel, Drorit Seminar 2 Fr, 10.00 – 12.00 Uhr erstmals am 13.04.12 Alsterterrasse 1 Raum 527 STINE-Kürzel: 41-61.024</p>	<p>Trotz der zunehmenden kulturellen und sprachlichen Vielfalt in der deutschen Gesellschaft sind in Bildungsinstitutionen, besonders in der Schule, Pädagoginnen und Pädagogen mit Migrationshintergrund deutlich in der Minderheit. Verschiedene bildungspolitische Maßnahmen zielen daher auf eine Öffnung der Lehrerkollegien ab, die die gesellschaftliche Realität widerspiegelt. Im Seminar wollen wir uns mit der Forderung nach „mehr Lehrkräften mit Migrationshintergrund ins Lehrerzimmer“ kritisch auseinandersetzen. Wir wollen untersuchen, welche Rolle und „besonderen“ Kompetenzen Pädagoginnen und Pädagogen mit Migrationshintergrund zugesprochen werden und wie diese damit umgehen. Zu dieser Frage gibt es erste Studien aus Deutschland. Anhand von internationalen Untersuchungen wollen wir auch diskutieren, was die Lehrkräfte in der Schule tatsächlich bewirken können z.B. im Hinblick auf verbesserte Leistungen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund.</p>
---	--

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung. Multikulturalität in der Schule und im Lehrerzimmer

<p>Duarte, Joana Seminar 2 Blockveranstaltung Fr, 13.04. 10.00 – 12.00 Uhr Fr, 04.05., 25.05., 15.06. 10.00 – 16.00 Uhr Alsterterrasse 1 Raum 541 STINE-Kürzel: 41-61.030</p>	<p>Trotz der zunehmenden kulturellen und sprachlichen Vielfalt in der deutschen Gesellschaft sind in Bildungsinstitutionen, besonders in der Schule, Pädagoginnen und Pädagogen mit Migrationshintergrund deutlich in der Minderheit. Verschiedene bildungspolitische Maßnahmen zielen daher auf eine Öffnung der Lehrerkollegien ab, die die gesellschaftliche Realität widerspiegelt. Im Seminar wollen wir uns mit der Forderung nach „mehr Lehrkräften mit Migrationshintergrund ins Lehrerzimmer“ kritisch auseinandersetzen. Wir wollen untersuchen, welche Rolle und „besonderen“ Kompetenzen Pädagoginnen und Pädagogen mit Migrationshintergrund zugesprochen werden und wie diese damit umgehen. Zu dieser Frage gibt es erste Studien aus Deutschland. Anhand von internationalen Untersuchungen wollen wir auch diskutieren, was die Lehrkräfte in der Schule tatsächlich bewirken können z.B. im Hinblick auf verbesserte Leistungen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. Das Seminar richtet sich daher besonders an Studierende, die Migrationserfahrungen besitzen.</p> <p>Außerdem wollen wir bildungsbiografisch und reflexiv mit den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern arbeiten (Critical Incident Methode) und hier der Frage nachgehen, wie lebensweltlich erworbene Ressourcen (z.B. interkulturelle Kompetenz) professionsorientiert angebahnt werden können und welche Herausforderungen mit diesen Ressourcen im zukünftigen Berufsfeld verbunden sein können.</p>
---	---

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung. Kulturelle und sprachliche Heterogenität in Bildungsinstitutionen

<p>Ilic, Vesna Seminar 2 Mo, 10.00 – 12.00 Uhr, erstmalig am 02.04.12 Von-Melle-Park 8 Raum 207 STINE-Kürzel: 41-61.032</p>	<p>Etwa ein Drittel der Schülerschaft in Hamburg kommt aus Familien mit Migrationshintergrund, wodurch sprachliche und kulturelle Heterogenität eine Bedingung des Aufwachsens aller Schülerinnen und Schüler geworden ist. In Schulvergleichsstudien wie PISA, TIMMS oder IGLU schneiden SchülerInnen mit Migrationshintergrund signifikant schlechter ab als ihre MitschülerInnen ohne Migrationshintergrund und sind auch im höheren Bildungssystem systematisch unterrepräsentiert. Das Seminar führt in diese Thematik und in die Konsequenzen für Bildung und Erziehung ein. Auf Basis theoretischer und empirischer Befunde werden die Bedeutung von Mehrsprachigkeit, der Umgang mit sprachlicher und kultureller Heterogenität im Schulkontext sowie die Frage, inwiefern Mehrsprachigkeit als Ressource im Bildungssystem genutzt werden kann, untersucht.</p>
---	--

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung. Heterogenität und Chancengleichheit

Gogolin, Ingrid
Seminar 2
Di, 16.00 – 18.00 Uhr,
erstmals am 03.04.12
Alsterterrasse 1
Raum 527
STINE-Kürzel: 41-61.033

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung. Einführung in die interkulturelle Erziehungswissenschaft

Böhmer, Jule
Seminar 2
Di, 8.00 – 10.00 Uhr,
erstmals am 03.04.12
Alsterterrasse 1
Raum 527
STINE-Kürzel: 41-61.902

<p>Bührig, Kristin und Maren Fittschen Seminar 2 Di, 18.00 – 20.00 Uhr, erstmals am 10.04.12 ESA West Raum 221 STINE-Kürzel: 81-436</p>	<p>Mehr als 100 Sprachen werden in Hamburg als Erst-, Zweit- oder Drittsprache gesprochen. Um diese Vielfalt zu dokumentieren soll im Sommersemester 2012 jede Woche eine andere Sprache in ihren Grundzügen vorgestellt werden. Ausgewählt wurden Sprachen, die besonders große Unterschiede zum Deutschen aufweisen und deren Sprecher in relativ hohem Maße in Hamburg anzutreffen sind. Für Studierende der Studiengänge „Zusatzausbildung von Lehrern für Schüler verschiedener Muttersprache“ und "Mehrsprachigkeit und Bildung / MOTION: Multilingual Educational Linguistics" kann die Ringvorlesung bei Bestehen der Klausur als Äquivalent für einen Strukturkurs angerechnet werden.</p>
---	---

<p>Fazekas, Tiborc Seminar 2 Di 14.00 - 16.00 Uhr erstmals am 03.04.12 Johnsallee 33 Raum 110 STINE-Kürzel: 53-971</p>	<p>Im Rahmen der Veranstaltung wird die systematische Grammatik der ungarischen Sprache nach dem neuesten Stand der Forschung behandelt. Dabei werden die einzelnen Bereiche eher nach der traditionellen Auffassung (Laut- und Formlehre, Wortbildung, Satzbau, Textlinguistik) in kompakter, systembezogener Form, allerdings mit den notwendigen historischen Rückblicken untersucht. Ziel ist es, neben Parallelitäten, Alternativen und Widersprüchen, die in der ständigen Wandlung der Sprache feststellbaren Regelmäßigkeiten verständlich zu machen. Für die Teilnahme sind entsprechende Sprachkenntnisse empfohlen.</p> <p>Literatur: John Lotz: Das ungarische Sprachsystem. Bloomington 1988. Béla Szent-Iványi: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995 László Keresztes: Praktische ungarische Grammatik. Debrecen 1992. Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006 Tamás Forgács: Ungarische Grammatik. Praesens, Wien 2001. József Tompa: Ungarische Grammatik. Mouton, The Hague-Paris 1968. Teilnahmevoraussetzungen: keine Leistungsanforderung: Regelmäßige, aktive Teilnahme und die Anfertigung von Hausaufgaben (4 LP).</p>
--	---

Mari (Tscheremissisch)

<p>Schötschel-Fleischer, Monika Seminar 2 Mo 14.00 - 16.00 Uhr erstmals am 02.04.12 Johnsallee 33 Raum 110 STINE-Kürzel: 53-986</p>	<p>In dieser Veranstaltung wird zunächst ein allgemeiner Überblick über die verschiedenen Ebenen der marischen Grammatik gegeben. Das hierdurch erworbene Wissen soll von den Studierenden dann zur Analyse von Textbeispielen eingesetzt werden. Darüber hinaus werden in der Veranstaltung ausgewählte Aspekte der marischen Grammatik, des Wortschatzes und der soziolinguistischen Situation eingehender behandelt.</p> <p>Literatur: Alhoniemi, Alho 1993: Grammatik des Tscheremissischen (Mari). Mit Texten und Glossar. Hamburg: Buske. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Bearbeitung von Hausaufgaben (Lektüre, Übungen) und Abschlussklausur.</p>
---	---

<p>Jääsalmi-Krüger, Paula Seminar 2 Do 16.00 - 18.00 Uhr erstmals am 05.04.12 Johnsallee 33 Raum 110 STINE-Kürzel: 53-987</p>	<p>Gegenstand des Sprachkurses ist der Berjozover Dialekt des Nordchantischen. Das Ziel der Veranstaltung ist zweierlei: die zentralen Sprachstrukturen kennenzulernen sowie den Zugang zum aktiven alltäglichen Sprachgebrauch zu ermöglichen. Der Unterricht basiert auf Lektionen, die aus eigenen Feldforschungsmaterialien im Wohngebiet der nördlichen Chanten in Nordwestsibirien zusammengestellt wurden. Literatur: In der ersten Sitzung werden allgemeine Werke vorgestellt und die Verteilung der Unterrichtsmaterialien organisiert.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Die Beherrschung der russischen Orthographie ist von Nutzen, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.</p> <p>Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterricht und Abschlussklausur.</p>
---	---

Paul, Ludwig
Seminar 2
Di 10.00 - 12.00 Uhr
erstmals am 03.04.12
ESA Ost
Raum 209
STINE-Kürzel: 57-209

Schreiber, Henning
Seminar 2
Di 16.00 - 18.00 Uhr
erstmals am 03.04.12
ESA Ost
Raum 333
STINE-Kürzel: 57-209

Einführung in die jiddische Sprache und Kultur

<p>Greve, Dorothea Seminar 2 Di 16.00 - 18.00 Uhr erstmalig am 03.04.12 Phil 708 STINE-Kürzel: 52-160</p>	<p>Jiddisch war bis zum 2. Weltkrieg nicht nur die meistgesprochene Sprache innerhalb der Judenheit, sondern - neben dem Hebräischen - auch die produktivste Literatursprache. Die vorgeschlagene Lehrveranstaltung soll den Teilnehmern an der "Einführung in die jiddische Sprache und Kultur (1) und Interessenten mit vergleichbaren Vorkenntnissen Gelegenheit geben, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten anhand von einfachen jiddischen Originaltexten zu erproben, zu festigen und zu erweitern.</p> <p>Neben der Lesefähigkeit soll auch die Entwicklung der aktiven Sprechfertigkeit weiter vorangetrieben werden. Zu diesem Zweck werden wir unsere systematische Grammatik- und Wortschatzarbeit fortsetzen und vertiefen. Ferner soll uns auch die jiddische Sprachgeschichte weiterhin beschäftigen.</p>
---	---

Niederdeutsch II (für HörerInnen mit und ohne Vorkenntnisse)

<p>Bullerdieck, Bolko Seminar 2 Do 10.00 - 12.00 Uhr erstmals am 05.04.12 Phil 708 STINE-Kürzel: 52-184</p>	<p>Das Seminar setzt die Arbeit des Wintersemesters fort. Es sind aber auch Neuaufnahmen möglich. Wir machen grammatische Übungen und beschäftigen uns mit der Sprachgeschichte. Wir lesen niederdeutsche Texte und sprechen darüber. Wir machen Sprechübungen. Wer es kann, spricht im Seminar Niederdeutsch. Die Vorkenntnisse sind nicht einheitlich, das fördert aber das Eindringen in die Sprache.</p>
---	--

<p>Böttge, Katharina Seminar 2 Blockveranstaltung Fr 8.6./15.6. 14.00 – 8.00 Uhr Sa 9.6./16.6., So 10.6./17.6. 13.00 -17.00 Uhr Phil 256/258 STINE-Kürzel: 81-436</p>	<p>Deutschlerner mit russischer Herkunftssprache machen beim Erlernen der deutschen Sprache ganz spezifische Fehler. Dieser Kurs bietet einen Vergleich der russischen und der deutschen Sprache, um typische Fehler russischsprachiger Deutschlerner zu analysieren. In Rede stehen vor allem Transferfehler, d.h. Fehler, die durch den Einfluss der Muttersprache auf die zu erlernende Sprache entstehen.</p> <p>Anhand von Beispielen aus der Praxis werden diese Transferfehler von anderen, "zufälligen" Fehlern abgegrenzt und auf ihre Spezifika hin untersucht.</p> <p>Der Kurs besteht aus drei Teilen. Im ersten Teil wird sich mit der russischen und deutschen Aussprache sowie mit der lateinischen und kyrillischen Schrift auseinandergesetzt. Der zweite Teil ist den Strukturen der russischen Grammatik gewidmet. Dabei wird insbesondere auf die Punkte, an denen sich die russische von der deutschen Grammatik markant unterscheidet, eingegangen. Zu solchen Punkten gehören unter anderem die relativ freie Wortfolge des Russischen, die verbale Kategorie des Aspekts, die Kategorie der Belebtheit, die beiden Kasus Instrumental und Präpositiv sowie die doppelte Verneinung. Im dritten Teil werden unkorrekte Sätze russischsprachiger Deutschlerner auf ihre Ursachen hin analysiert.</p>
---	--

Modalität in den slavischen Sprachen

Krause, Marion
Seminar 1
Di 12.00 - 14.00 Uhr
erstmals am 03.04.12
Phil 503
STINE-Kürzel: 53-904

Phonetische Phänomene im Sprachkontakt Deutsch-Russisch und Deutsch-Bosnisch-Kroatisch-Serbisch

Krause, Marion
Seminar 1
Do 10.00 - 12.00 Uhr
erstmals am 05.04.12
Phil 170
STINE-Kürzel: 53-900

<p>Wagner-Nagy, Béata / Szeverény, Sándor Seminar 1 Mo 10.00 - 12.00 Uhr erstmals am 02.04.12 Johnsallee 33 Raum 007 STINE-Kürzel: 53-969</p>	<p>Grundzüge der samojedischen, ob-ugrischen und anderen sibirischen Sprachen: Klassifizierung der Sprachen und ihre Positionierung innerhalb Sprachfamilien, Schreibweise(n), phonologische Besonderheiten der einzelnen Sprachen, Morphologie, Wortschatz, Syntax. Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung verteilt. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A2. Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung verteilt. Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5 LP). Zu dieser Lehrveranstaltung gehört das Seminar LV-Nr. 53-970 oder das Seminar LV-Nr. 53-971. Sie bilden zusammen das Modul FUU-V1. Im Selbststudium ist eine eigenständige Studienleistung zu erbringen, die zu Beginn des Moduls mit dem/der Lehrenden vereinbart und für den erfolgreichen Abschluss von ihm/ihr überprüft wird (5 LP + 2 LP Selbststudium).</p>
---	---

Minor Finnic languages of Ingria

<p>Razhanskiy, Fedor / Wagner-Nagy, Beáta Seminar 1 Di 12.00 - 14.00 Uhr erstmals am 03.04.12 Johannesallee 33 Raum 110 STINE-Kürzel: 53-973</p>	<p>Lectures 1 & 2: Linguistic situation in Ingria. A brief history of Finnic population in Ingria. The language policy of the Soviet Union/Russia. The overview of research on Finnic languages of Ingria.</p> <p>Lectures 3 & 4: Votic language: phonetics and phonology, basic grammar. Text reading.</p> <p>Lectures 5 & 6: Votic language: grammar, syntax. Text reading.</p> <p>Lectures 7 & 8: Sociolinguistic situation in Ingria: language contacts, identity, dynamics of population, the problem of a small language. The problem of a dialect continuum.</p> <p>Lectures 9 & 10: Methodology of field research (focusing on work with a nearly extinct language).</p> <p>Im Weiteren wird eine andere ostseefennische Sprache vorgestellt.</p> <p>Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung verteilt.</p> <p>Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie Abschlussklausur.</p>
--	--

Deixis - systematisch und sprachvergleichend

<p>Redder, Angelika Seminar 1 Mi 12.00 - 14.00 Uhr erstmals am 04.04.12 Phil G; am 26.07 in Phil D STINE-Kürzel: 52-122</p>	<p>‘Deixis’ heißt zu Deutsch ‘Zeigwort’, lateinisch „demonstrativum“. Diese Kategorie ist sprachtheoretisch, sprachvergleichend und pragmatisch außerordentlich relevant und zugleich hochkomplex. Wir können im Deutschen beispielsweise kaum eine Äußerung ohne deiktisches Ausdrucksmittel realisieren – und im Spracherwerb gehören Zeigwörter zum frühen Aneignungsstadium. Andererseits gibt es Sprachen mit reicher und solche mit sehr armer Ausdrucksdifferenzierung in der Klasse, die Karl Bühler (1934) zum „Zeigfeld von Sprache“ zusammenfasste und anhand derer er erstmals ein Handlungspotential von Sprache entdeckte. Ausgehend vom Deutschen und einer integralen Theorie der Deixis sollen die verschiedenen Etappen der sprachwissenschaftlichen Einsichten, die typologischen Vergleichsdiskussionen und die Schnittstellen zu literaturwissenschaftlichen und (entwicklungs)psychologischen Nachbardisziplinen dargelegt werden.</p>
---	--

Russisch-finno-ugrischer Sprachkontakt in der Russischen Föderation

<p>Krause, Marion / Wagner-Nagy, Beáta Seminar 1 Mi 10.00 - 12.00 Uhr erstmals am 04.04.12 Johnsallee 33 Raum 110 STINE-Kürzel: 53-903</p>	<p>Auf dem Territorium der Russländischen Föderation werden neben dem Russischen als Amtssprache von ansässigen ethnischen Gemeinschaften X Sprachen gesprochen. Einige haben sich im Zuge von Migrationsbewegungen etabliert – wie das Deutsche, das Armenische oder das Turkmenische, andere werden von autochthonen Völkern gesprochen, die das europäische, sibirische und fernöstliche Territorium der heutigen RF vor der Kolonisierung durch die Russen besiedelten. Das Aufeinandertreffen dieser Ethnien mit den Russen hatte verschiedene Folgen für ihre Sprachen, die zu anderen Sprachfamilien gehören und große strukturelle Unterschiede zum Russischen aufweisen. Einerseits bestand und besteht die Option der territorialen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit. Andererseits bedrohte und bedroht das Russische als vielerorts funktional dominante Sprache die Sprachen autochthoner Völker in ihrer Existenz und mündet in Sprachabbau und sogar Sprachtod. In Hinblick auf diese Optionen werden wir in der Veranstaltung sozio- und systemlinguistische Phänomene des Kontakts finno-ugrischer und paleosibirischer Sprachen mit dem Russischen analysieren. Sie werden vor dem Hintergrund der Sprachpolitik betrachtet und in Bezug zu gesellschaftlichen Entwicklungen gesetzt.</p>
--	---

Maier, Georg
Seminar 1
Mo 16.00 - 18.00 Uhr
erstmals am 02.04.12
Phil 1250
STINE-Kürzel: 53-509

Pidgins and Creoles: Tok Pisin

Radden, Günther
Seminar 1
Do 16.00 - 18.00 Uhr
erstmals am 05.04.12
Phil 1269
STINE-Kürzel: 53-517

Slavische Syntax (Russisch und Polnisch)

Thielemann, Nadine
Seminar 1
Mo 8.00 - 10.00 Uhr
erstmals am 02.04.12
Phil 503
STINE-Kürzel: 53-895

Thielemann, Nadine
Seminar 1
Do 8.00 - 10.00 Uhr
erstmals am 05.04.12
Phil 503
STINE-Kürzel: 53-896

Historisch-vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen

N.N.

Seminar 1

Di 10.00 - 12.00 Uhr

oder 12.00 – 14.00 Uhr

erstmalig am 03.04.12

t.b.a.

STINE-Kürzel: 53-899

N.N.

Seminar 1

Mo 12.00 - 14.00 Uhr

erstmals am 02.04.12

Phil 1101

STINE-Kürzel: 53-897

Formen und Manifestationen von Höflichkeit in Text und Diskurs

Bührig, Kristin
Vorlesung 2
Di 14.00 – 16.00 Uhr
erstmalig am 03.04.12
Phil B
STINE-Kürzel: 52-121

Wie kommt in Texten und Diskursen Höflichkeit zum Ausdruck? Welche theoretischen Ansätze existieren, um Phänomene der Höflichkeit zu bestimmen und zu rekonstruieren? Mit diesen Fragen sei das Programm der Vorlesung umrissen, die dem Ziel folgt, Phänomene von Höflichkeit und die methodologischen und theoretischen Möglichkeiten ihrer Erforschung zu diskutieren.

Wortschatzlernen in der Fremdsprache

Hartenstein, Klaus
Seminar 1
Mo 16.00 – 17:30 Uhr
erstmalig am 02.04.12
Raum Phil 206
STINE-Kürzel: 53-483.

Transfer bei Fremdsprachen

Hartenstein, Klaus
Seminar 1 / 2
Mo 14.00 – 15:30 Uhr
erstmals am 02.04.
STINE-Kürzel: 53-482

Durchgängige Sprachbildung und Sprachdiagnostik (Online-Seminar)

<p>Lengyel, Drorit Seminar 2 1. Präsenzsitzung Fr, 13. April 12:00 – 14.00 Uhr Raum AT 527 2. Präsenzsitzung Do, 3. Mai 14:00 - 16:00 Uhr Raum AT 541 STINE-Kürzel: 41.-61.068</p>	<p>Das Seminar wird gemeinsam mit dem Seminar Lehren und Lernen in sprachlich heterogenen Klassen "Online-Seminar" (Ute Michel) als E-Learning-Seminar angeboten. Beide Lehrveranstaltungen gehören zur Entwicklung eines innovativen Studienmoduls, das in der Form von blended learning im Themenfeld „Interkulturelle Bildung/ Deutsch als Zweitsprache“ aufgebaut wird. Im Zentrum des Seminars steht ein für Deutschland neuer Ansatz sprachlicher Bildung. Er definiert eine fächerübergreifende Sprachbildung und hat den Ausbau bildungsrelevanter sprachlicher Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern als Beitrag eines jeden Unterrichts zum Ziel. Vorbilder für diesen Ansatz kommen vornehmlich aus England, Kanada und Australien. Die Anregungen wurden in einem Modellprogramm zur „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (FörMig)“ aufgegriffen, das in zehn Bundesländern von 2004-2009 durchgeführt wurde (siehe www.foermig.uni-hamburg.de). Das Seminar beruht auf den Erfahrungen, die hier mit innovativen Ansätzen der Sprachbildung gewonnen wurden. Es führt ein in Theorien sprachlicher Bildung, in Qualitätsmerkmale guten Unterrichts sowie in die Sprachstandsfeststellung und prozessbegleitende Sprachdiagnose im Unterricht. Dabei erfolgt eine Konzentration auf die Bildungsphase des Übergangs von der Grundschule in die Sekundarstufe, eine Phase in der ein besonderer Förderbedarf in sprachlicher Hinsicht besteht.</p>
--	--

Bildungsprozesse im Kontext gesellschaftlicher Transformationen (Kolloquium)

<p>Lohmann, Ingrid Kolloquium Di 16.00 – 20.00 Uhr Erstmals am 03.04.12 Von-Melle-Park 8 Raum 205 STINE-Kürzel: 61.061</p>	<p>Im Zentrum des Seminars steht die gegenwärtige Transformation des öffentlichen Bildungswesens samt der Frage nach theoretischen Erklärungsmustern hierfür. Im Einzelnen werden Inhalte und Arbeitsweise dieses Kolloquiums - ebenso wie die Nutzung des dafür zur Verfügung stehenden Zeitfensters (14tgl di 16-20) - mit den TeilnehmerInnen, vor allem des Vorläuferseminars Transformationsprozesse im Wi 11/12, zu Veranstaltungsbeginn gemeinsam festgelegt.</p>
--	--

Lernorte Barmbek (Orte von PULL)

Faulstich, Peter
Seminar 3
Di 16.00 -19.00 Uhr
erstmals am 17.04.12
Von-Melle-Park 8
Raum 106
STiNE-Kürzel: 63.007

Interkulturelle Probleme II

<p>Dethloff, Fanny Seminar 1 / 2 Zeit t.b.a. erstmalig am t.b.a. Raum t.b.a. STINE-Kürzel: t.b.a. 41-69.002</p>	<p>Die Präsenz von Muslimen als Ergebnis der Zuwanderungsprozesse der vergangenen Jahrzehnte spiegelt sich natürlicherweise auch im Bildungswesen nieder. Muslimische Schüler in den Schulen sind zwar kein neues Phänomen mehr, dennoch fehlt es oft an Wissen über und Erfahrungen im interkulturell kompetenten Umgang mit dieser Form der Pluralität im Bildungswesen. Hinzu kommt oftmals eine durch die mediale Dauerpräsenz der Themen „Islam“ und „Muslime“ beeinflusste Wahrnehmung, die stereotype Annahmen und die Tendenz kulturalisierender Erklärungsmuster beobachteter Differenz und/oder Problemwahrnehmungen verstärkt. Im Seminar wird deshalb ein besonderes Augenmerk auf eine analytische und differenzierende Betrachtung der Präsenz muslimischer Schülerinnen und Schüler im Bildungswesen gelegt. So wird es neben demografischen und soziodemografischen Besonderheiten, den Lebenslagen muslimischer Schülerinnen und Schüler unter anderem um die Bedeutung von Religion und Religiosität in der Vielfalt ihrer Erscheinungsformen und Ausprägungen gehen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Schule als Ort der Bildung gelegt.</p>
---	--

Interkulturelle Probleme III: Theorie und Praxis des sprachsensiblen Unterrichts. Lehren und Lernen in sprachlich heterogenen Lerngruppe

<p>Schwaiger, Marika Seminar 1 / 2 Mi 14.00 – 16.00 Uhr erstmals am 04.04.12 Alsterterrasse 1 Raum 541 STINE-Kürzel: 41-69.003</p>	<p>Das Seminar ist als Begleitseminar zum Projekt „Interkulturelles Schülerseminar [iks] an der Universität Hamburg“ konzipiert und richtet sich an Studierende, die bereits als MentorInnen im Projekt mitarbeiten oder an einer Mitarbeit interessiert sind.</p> <p>Das „Interkulturelle Schülerseminar [iks]“ ist ein Mentorenprojekt der Universität Hamburg zur Sprachbildung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Die am Projekt teilnehmenden Schülerinnen und Schüler besuchen die Klassenstufen 4 bis 13 verschiedener Hamburger Schulen und erhalten im IKS nach individuellem Bedarf zusätzlichen schulbegleitenden Unterricht in Kleingruppen. Das Angebot umfasst derzeit die Fächer Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Englisch und Mathematik. Die IKS-Kurse richten sich an Schülerinnen und Schüler mit hohem Bildungspotenzial und werden in Räumen der Universität Hamburg und an einigen außeruniversitären Standorten von Studierenden des Lehramts durchgeführt, die als studentische Hilfskräfte im Projekt beschäftigt sind (Weitere Informationen zum Projekt: http://www.epb.uni-hamburg.de/de/iks).</p>
--	--

Islam und Geschlechtergerechtigkeit

Amirpur, Katajun
Seminar 1 / 2
Di 10.00 – 12.00 Uhr
erstmals am 10.04.12
Alsterterrasse 1
Raum 601
STINE-Kürzel: 41-65.945

Bilingualismus

Fischer, Susann/ Kupisch,
Tanja/ Hinzelin, Marc-
Olivier
Seminar 1 / 2
Di 16.00 – 18.00 Uhr
erstmals am 03.04.12
Phil F
STINE-Kürzel: 53-675

Second and Third Language Acquisition

Siemund, Peter
Seminar 1 / 2
Di 10.00 – 12.00 Uhr
erstmals am 03.04.12
Phil 1219
STINE-Kürzel: 53-519

<p>Kupisch, Tanja Seminar 1 / 2 Di 16.00 – 18.00 Uhr erstmalig am 03.04.12 Phil F STINE-Kürzel: t.b.a.</p>	<p>Das Seminar beschäftigt sich mit dem bilingualen Erstspracherwerb aus theoretischer und empirischer Perspektive, wobei sich der Fokus auf das Thema Sprachentrennung richtet. Während die vorherrschende Meinung bis Ende der siebziger Jahre war, dass bilinguale Kinder ihre beiden Sprachen vermischen, sind die meisten Forscher heute davon überzeugt, dass eine Trennung der beiden Sprachen bereits im frühen Kindesalter erfolgt. Ferner konnte gezeigt werden, dass bilinguale Kinder in beiden Sprachen die gleichen Erwerbsphasen durchlaufen wie monolinguale Kinder. Jüngere Forschungen zeigen, dass sich die beiden Sprachen sich trotzdem gegenseitig beeinflussen. Allerdings gelten die auslösenden Faktoren sind bis dato als weitgehend ungeklärt. Ungeklärt bleibt ferner, ob die Entwicklung in einer der beiden Sprachen —in der Regel die Minderheitensprache— durch den Eintritt in die (meist monolinguale) Schule unterbrochen werden kann. Ziel des Seminars ist einen Überblick über klassische Studien zum kindlichen bilingualen Spracherwerb zu erlangen. Ferner werden die Transkription und Auswertung von Spontandaten (Deutsch und Italienisch) anhand eines Korpus (bisher unbearbeitet) von Kindern an einer deutsch-italienischen Grundschule erlernt. Anmerkung: Der Fokus des Seminars richtet sich auf Studien zum Italienischen, aber Italienischkenntnisse sind nicht notwendig, um dem Seminar zu folgen!</p>
--	---

Transfer bei Fremdsprachen

Hartenstein, Klaus
Seminar 1 / 2
Mo 14.00 – 15:30 Uhr
erstmals am 02.04.12
STINE-Kürzel: 53-482

Wortschatzlernen in der Fremdsprache

Hartenstein, Klaus
Seminar 1
Mo 16.00 – 17:30 Uhr
erstmalig am 02.04.12
Raum Phil 206
STINE-Kürzel: 53-483

Adquisición de la fonología de la primera lengua: monolingües y bilingües (Spanisch/Katalanisch)

Benet, Ariadna / Lleó,
Conxita
Seminar 1 / 2
Do 12.00 - 13.30 Uhr
erstmals am 05.04.12
Phil 772 und Phil CIP 170
STINE-Kürzel: 53-799

Fragen der empirischen Forschung zum Zweitspracherwerb

<p>Grommes, Patrick Seminar 1 / 2 Mo 12.00 – 14.00 Uhr erstmals am 02.04.12 Phil 256/58 STINE-Kürzel: 52-141</p>	<p>Dass wir eine erste Sprache fast ‚von alleine‘ lernen nehmen wir mehr oder weniger selbstverständlich hin. Dagegen verwundert es uns zunächst, wenn wir hören, dass auch weitere Sprachen ganz ohne Unterricht erlernt werden können. Da dieser sog. „ungesteuerte“ Zweitspracherwerb aber eher die Regel als die Ausnahme ist, sollen dessen bestimmende Faktoren und Verlaufsmuster im Mittelpunkt des Seminars stehen.</p> <p>Des Weiteren wird es darum gehen, Zweitspracherwerb, Fremdspracherwerb und Bilingualität voneinander abzugrenzen. Dabei wird auch auf die Besonderheiten institutionellen Sprachgebrauchs und dessen Folgen für die Sprachentwicklung, mit Schwerpunkt auf den Themen Schule und Bildungssprache, eingegangen. Bei allen Themen wird es immer auch um die Frage gehen, mit welchen Methoden aussagefähige Daten gewonnen werden und wie theoretische Annahmen empirisch belegt werden können. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten, die hier nicht nur rezeptiv geschehen soll. Vielmehr soll auch die eigenständige Textproduktion thematisiert und geübt werden.</p> <p>Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind: aktive Mitarbeit im Seminar, aktiver Beitrag zur Gestaltung einer Seminarsitzung (bspw. in Form eines Referates), Abfassung einer Hausarbeit.</p>
--	---

Modalität in den slavischen Sprachen

Krause, Marion
Seminar 1 / 2
Di 12.00 – 14.00 Uhr
erstmals am 03.04.12
Phil 503
STINE-Kürzel: 53-904

Phonetische Phänomene im Sprachkontakt Deutsch-Russisch und Deutsch-Bosnisch-Kroatisch-Serbisch

Krause, Marion
Seminar 1 / 2
Do 10.00 – 12.00 Uhr
erstmalig am 05.04.12
Phil 170
STINE-Kürzel: 53-900

Wagner-Nagy, Beáta
/Szeverény, Sándor
Seminar 1 / 2
Mo 10.00 - 12.00 Uhr
erstmals am 02.04.12
Johnsallee 33
Raum 007
STINE-Kürzel: 53-969

Minor Finnic languages of Ingria

Razhanskiy, Fedor
/Wagner-Nagy, Beáta
Seminar 1 / 2
Di 12.00 – 14.00 Uhr
erstmals am 03.04.12
Johnsallee 33
Raum 110
STINE-Kürzel: 53-973

Deixis – systematisch und sprachvergleichend

Redder, Angelika
Seminar 1 / 2
Mi 12.00 – 14.00 Uhr
erstmals am 04.04.12
Phil G; am 26.7 Phil D
STINE-Kürzel: 52-122

‘Deixis’ heißt zu Deutsch ‘Zeigwort’, lateinisch „demonstrativum“. Diese Kategorie ist sprachtheoretisch, sprachvergleichend und pragmatisch außerordentlich relevant und zugleich hochkomplex. Wir können im Deutschen beispielsweise kaum eine Äußerung ohne deiktisches Ausdrucksmittel realisieren – und im Spracherwerb gehören Zeigwörter zum frühen Aneignungsstadium. Andererseits gibt es Sprachen mit reicher und solche mit sehr armer Ausdrucksdifferenzierung in der Klasse, die Karl Bühler (1934) zum „Zeigfeld von Sprache“ zusammenfasste und anhand derer er erstmals ein Handlungspotential von Sprache entdeckte. Ausgehend vom Deutschen und einer integralen Theorie der Deixis sollen die verschiedenen Etappen der sprachwissenschaftlichen Einsichten, die typologischen Vergleichsdiskussionen und die Schnittstellen zu literaturwissenschaftlichen und (entwicklungs)psychologischen Nachbardisziplinen dargelegt werden.

Russisch-finno-ugrischer Sprachkontakt in der Russischen Föderation

Krause, Marion/ Wagner-
Nagy, Beáta
Seminar 1 / 2
Mi 10.00 – 12.00 Uhr
erstmals am 04.04.12
Johnsallee 33
Raum 110
STINE-Kürzel: 53-903

Reh, Mechthild
Seminar 1 / 2
Do 14.00 – 16.00 Uhr
erstmals am 05.04.12
ESA O
Raum 222
STINE-Kürzel: 57-570

Maier, Georg
Seminar 1 / 2
Mo 16.00 – 18.00 Uhr
erstmals am 02.04.12
Phil 1250
STINE-Kürzel: 53-509

Radden, Günter
Seminar 1 / 2
Do 16.00 – 18.00 Uhr
erstmals am 05.04.12
Phil 1269
STINE-Kürzel: 53-517

Slavische Syntax (Russisch und Polnisch)

Thielemann, Nadine
Seminar 1 / 2
Mo 8.00 – 10.00 Uhr
erstmals am 02.04.12
Phil 503
STINE-Kürzel: 53-895

Thielemann, Nadine
Seminar 1 / 2
Do 8.00 – 10.00 Uhr,
erstmals am 05.04.12
Phil 503
STINE-Kürzel: 53-896

Historisch-vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen

N.N.

Seminar 1 / 2

Di 10.00 – 12.00 Uhr

oder 12.00 – 14.00 Uhr

erstmals am 03.04.12

t.b.a.

STINE-Kürzel: 53-899

N.N.

Seminar 1 / 2

Mo 12.00 – 14.00 Uhr

erstmals am 02.04.12

Phil 1101

STINE-Kürzel: 57-897

<p>Bührig, Kristin Seminar 1 / 2 Mi 10.00 – 12.00 Uhr erstmals am 04.04.12 Phil 1350 STINE-Kürzel: 52-140</p>	<p>In der Veranstaltung wird es darum gehen, Erkenntnisse der sprachwissenschaftlichen Erforschung von Unterrichtskommunikation zu diskutieren sowie Verfahren der Analyse authentischer Unterrichtsdaten zu erproben. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Unterrichtskommunikation im sogenannten „heterogenen Klassenzimmer“ gerichtet, wobei die Frage verfolgt wird, inwiefern gegenwärtig die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern in die Gestaltung des Unterrichts eingehen kann. Als Projektseminar setzt sich die Veranstaltung zum Ziel, eigene Projekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befördern und in ihrer Unterstützung zu realisieren.</p> <p>Für einen Leistungsnachweis ist das Aufbereiten/ Erstellen empirischen Materials sowie eine begründet Darstellung eines Projektvorhabens erforderlich.</p>
---	---

Wortschatzlernen in der Fremdsprache

Hartenstein, Klaus
Seminar 1
Mo 16.00 – 17:30 Uhr
erstmalig am 02.04.12
Raum Phil 206
STINE-Kürzel: 53-483.

Transfer bei Fremdsprachen

Hartenstein, Klaus
Seminar 1 / 2
Mo 14.00 – 15:30 Uhr
erstmals am 02.04.12
Raum Phil 206
STINE-Kürzel: 53-482

Wortschatzlernen in der Fremdsprache

Hartenstein, Klaus
Seminar 1
Mo 16.00 – 17:30 Uhr
erstmalig am 02.04.12
Raum Phil 206
STINE-Kürzel: 53-483.

Transfer bei Fremdsprachen

Hartenstein, Klaus
Seminar 1 / 2
Mo 14.00 – 15:30 Uhr
erstmals am 02.04.12
Raum Phil 206
STINE-Kürzel: 53-482

Hartenstein, Klaus
Vorlesung
Di 14.00 – 15:30 Uhr,
erstmals am 03.04.12
Raum Phil 206
STINE-Kürzel: 53-481

<p>Bührig, Kristin Seminar 1 / 2 Mi 10.00 – 12.00 Uhr erstmals am 04.04.12 Phil 1350 STINE-Kürzel: 52-140</p>	<p>In der Veranstaltung wird es darum gehen, Erkenntnisse der sprachwissenschaftlichen Erforschung von Unterrichtskommunikation zu diskutieren sowie Verfahren der Analyse authentischer Unterrichtsdaten zu erproben. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Unterrichtskommunikation im sogenannten „heterogenen Klassenzimmer“ gerichtet, wobei die Frage verfolgt wird, inwiefern gegenwärtig die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern in die Gestaltung des Unterrichts eingehen kann. Als Projektseminar setzt sich die Veranstaltung zum Ziel, eigene Projekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befördern und in ihrer Unterstützung zu realisieren.</p> <p>Für einen Leistungsnachweis ist das Aufbereiten/ Erstellen empirischen Materials sowie eine begründet Darstellung eines Projektvorhabens erforderlich.</p>
---	---

<p>Jones, Ulla Seminar 1b / 2b Do 16.00 -18.00 Uhr erstmals ab 03.05.12 Alsterterrasse Raum 541 STINE-Kürzel: 41-69.004</p>	<p>Das Seminar richtet sich sowohl an Studierende im Lehramt als auch an Studierende im „Zusatzstudium von Lehrern für Schüler verschiedener Muttersprache“ und ist über zwei Semester konzipiert. In diesem Semester werden grundlegende Bereiche einer Didaktik des Deutschen als Zweitsprache vorgestellt. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die beiden kommunikativen Kompetenzen „Leseverstehen“ und „Schreiben“. (In Didaktik II folgen dann „Hören“ und „Sprechen“) Übungsformen für Strategien des voraussagenden Lesens werden vorgestellt und als Selbsterfahrung erprobt. Nach einem kurzen Einblick in neuere Ergebnisse der Schreibforschung werden für den Lernbereich „Schreiben“ verschiedene Übungsformen vorgestellt. Außerdem werden im Seminar die neuesten DaZ und DaF Lehrwerke vorgestellt und im Unterricht erprobt.</p>
---	--

<p>Redder, Angelika Seminar 1 / 2 Di 10.00 – 12.00 Uhr erstmals am 03.04.12 Phil E STINE-Kürzel: 52-150</p>	<p>Die Stadt ist ein Ort mehrsprachiger Kommunikation par excellence – so kann man dies täglich wahrnehmen, sehend und hörend. Nachdem vor drei Semestern die Methoden des Landscaping und Soundscaping und damit das rezeptive Potential im Zentrum standen, soll in diesem Seminar die konkrete kommunikative Praxis genauer untersucht werden.</p> <p>Wie wird in einem Laden, der beispielsweise einen pakistanischen Ortsnamen trägt, sich mit Aufschriften in Hindi präsentiert und seine Waren als „helal“ anpreist, wirklich gesprochen? In welcher Sprache verlaufen Kauf-Verkauf, in welcher wird nebenher geplaudert, welche Sprachen sprechen Ladenbesitzer und Verkäufer in ihrem Alltag...? Oder: Wann und wo und wozu wechseln BeraterInnen in Stadtteilbüros in welche Sprachen und wie handeln die Ratsuchenden? Und: Was wissen städtische Institutionen und Hamburger Bürger über die Mehrsprachigkeit in ihrer Stadt und vor allem: welches sprachliche Wissen liegt dem zugrunde? Um die letzte Frage zu beantworten, benötigt man ein Konzept von Sprache und Mehrsprachigkeit, wie es derzeit in der sprachsoziologischen Forschung neu diskutiert wird; die anderen Fragen erfordern Feldforschung. Deshalb soll die Lektüre etwa von Heller 2011, Moyer 2011, Pennycook 2010 oder Rehbein 2010 mit eigener empirischer Analyse verknüpft werden. Dazu sind Interviews, teilnehmende Beobachtung und nach Möglichkeit auch Tonaufzeichnungen erforderlich; Kenntnisse in empirischen Methoden werden vorausgesetzt.</p>
---	---

Formen und Manifestationen von Höflichkeit in Text und Diskurs

Bührig, Kristin
Seminar 1 / 2
Di 14.00 – 16.00 Uhr
erstmals am 02.04.12
Phil B
STINE-Kürzel: 52-151

Wie kommt in Texten und Diskursen Höflichkeit zum Ausdruck? Welche theoretischen Ansätze existieren, um Phänomene der Höflichkeit zu bestimmen und zu rekonstruieren? Mit diesen Fragen sei das Programm der Vorlesung umrissen, die dem Ziel folgt, Phänomene von Höflichkeit und die methodologischen und theoretischen Möglichkeiten ihrer Erforschung zu diskutieren.

<p>Grommes, Patrick Di 12.00 – 14.00 Uhr erstmals am 03.04.12 Phil 570 STINE-Kürzel: 52-142</p>	<p>Für die frühkindliche Entwicklung gilt es inzwischen als gut belegt, dass sprachliche und motorische Entwicklung aneinander gekoppelt sind. Ob diese Kopplung, in welcher Form auch immer, in späteren Entwicklungsphasen noch besteht ist dagegen nicht geklärt und auch nicht ohne weiteres anzunehmen. Zumindest ist es aber so, dass Bewegung, z.B. im (Mannschafts-)Sport, bei Spielen auf dem Pausenhof oder bei vielen Freizeitaktivitäten, einen Kommunikations-, bzw. Sprechanlass bietet. Neuere Ansätze in der Bewegungspädagogik versuchen diese Tatsache zur Sprachförderung u.a. von Kindern, aber auch Erwachsenen, mit Migrationshintergrund nutzen. Vor diesem Hintergrund hat die Bildungsoffensive Elbinseln, ein Projekt der Internationalen Bauausstellung, ein Sprach- und Bewegungszentrum ins Leben gerufen, das eben Sprach- und Bewegungsförderung verknüpfen soll. Begleitforschung u.a. durch die Universität Hamburg soll ermitteln, ob und ggf. in welchem Umfang positive Effekte zu erwarten sind. In diesem Seminar werden wir erörtern, welche sprachwissenschaftlichen Fragestellungen von dieser Thematik berührt werden und mit welchen Methoden Sprache im Kontext von Bewegung untersucht werden kann. Dazu wird es fachlichen Input aus der Bewegungspädagogik geben, vor allem aber werden wir uns mit Daten, die im Rahmen der Begleitforschung erhoben wurden auseinandersetzen und in kleinerem Rahmen eigene Daten zum Sportunterricht erheben.</p>
---	---

Narrative: kulturelle und mediale Ausformungen

<p>Bührig, Kristin Di 10.00 – 12.00 Uhr erstmals am 03.04.12 Phil 570 STINE-Kürzel: 52-149</p>	<p>Erzählen und ähnliche Großformen sprachlichen Handelns (wie etwa ‚Schildern‘ und ‚Beschreiben‘) spielen im kommunikativen Alltag eine große Rolle und sind in den einzelnen Handlungszusammenhängen oftmals von spezifischen Aus- bzw. Überformungen betroffen. So macht es einen Unterschied, ob jemand im Rahmen eines Interviews etwas erzählt, ob das Erzählen mündlich oder schriftlich erfolgt, Zwecken der Unterhaltung oder z.B. des Belegens gewidmet ist. Das Wissen über ein und denselben Sachverhalt wird, sofern das Erzählen in mehreren Sprachen stattfindet, jeweils unterschiedlich verarbeitet, sowohl im Zuge alltäglichen als auch literarischen Erzählens. Den hier nur andeutbaren Phänomenen soll im Seminar anhand authentischer Materialien tiefer auf den Grund gegangen werden.</p>
--	--

<p>Bührig, Kristin Mi 10.00 – 12.00 Uhr erstmals am 04.04.12 Phil 1350 STINE-Kürzel: 52-140</p>	<p>In der Veranstaltung wird es darum gehen, Erkenntnisse der sprachwissenschaftlichen Erforschung von Unterrichtskommunikation zu diskutieren sowie Verfahren der Analyse authentischer Unterrichtsdaten zu erproben. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Unterrichtskommunikation im sogenannten „heterogenen Klassenzimmer“ gerichtet, wobei die Frage verfolgt wird, inwiefern gegenwärtig die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern in die Gestaltung des Unterrichts eingehen kann. Als Projektseminar setzt sich die Veranstaltung zum Ziel, eigene Projekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befördern und in ihrer Unterstützung zu realisieren.</p> <p>Für einen Leistungsnachweis ist das Aufbereiten/ Erstellen empirischen Materials sowie eine begründet Darstellung eines Projektvorhabens erforderlich.</p>
---	---

Narrative: kulturelle und mediale Ausformungen

<p>Bührig, Kristin Di 10.00 – 12.00 Uhr erstmals am 03.04.12 Phil 570 STINE-Kürzel: 52-149</p>	<p>Erzählen und ähnliche Großformen sprachlichen Handelns (wie etwa ‚Schildern‘ und ‚Beschreiben‘) spielen im kommunikativen Alltag eine große Rolle und sind in den einzelnen Handlungszusammenhängen oftmals von spezifischen Aus- bzw. Überformungen betroffen. So macht es einen Unterschied, ob jemand im Rahmen eines Interviews etwas erzählt, ob das Erzählen mündlich oder schriftlich erfolgt, Zwecken der Unterhaltung oder z.B. des Belegens gewidmet ist. Das Wissen über ein und denselben Sachverhalt wird, sofern das Erzählen in mehreren Sprachen stattfindet, jeweils unterschiedlich verarbeitet, sowohl im Zuge alltäglichen als auch literarischen Erzählens. Den hier nur andeutbaren Phänomenen soll im Seminar anhand authentischer Materialien tiefer auf den Grund gegangen werden.</p>
--	--

<p>Jones, Ulla Do 16.00 -18.00 Uhr erstmals ab 03.05.12 Alsterterrasse Raum 541 STINE-Kürzel: 41-69.004</p>	<p>Das Seminar richtet sich sowohl an Studierende im Lehramt als auch an Studierende im „Zusatzstudium von Lehrern für Schüler verschiedener Muttersprache“ und ist über zwei Semester konzipiert. In diesem Semester werden grundlegende Bereiche einer Didaktik des Deutschen als Zweitsprache vorgestellt. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die beiden kommunikativen Kompetenzen „Leseverstehen“ und „Schreiben“. (In Didaktik II folgen dann „Hören“ und „Sprechen“) Übungsformen für Strategien des voraussagenden Lesens werden vorgestellt und als Selbsterfahrung erprobt. Nach einem kurzen Einblick in neuere Ergebnisse der Schreibforschung werden für den Lernbereich „Schreiben“ verschiedene Übungsformen vorgestellt. Außerdem werden im Seminar die neuesten DaZ und DaF Lehrwerke vorgestellt und im Unterricht erprobt.</p>
---	--

<p>Dethloff, Fanny Zeit t.b.a. erstmalig am t.b.a. Raum t.b.a. STINE-Kürzel: t.b.a.41- 69.002</p>	<p>Die Präsenz von Muslimen als Ergebnis der Zuwanderungsprozesse der vergangenen Jahrzehnte spiegelt sich natürlicherweise auch im Bildungswesen nieder. Muslimische Schüler in den Schulen sind zwar kein neues Phänomen mehr, dennoch fehlt es oft an Wissen über und Erfahrungen im interkulturell kompetenten Umgang mit dieser Form der Pluralität im Bildungswesen. Hinzu kommt oftmals eine durch die mediale Dauerpräsenz der Themen „Islam“ und „Muslime“ beeinflusste Wahrnehmung, die stereotype Annahmen und die Tendenz kulturalisierender Erklärungsmuster beobachteter Differenz und/oder Problemwahrnehmungen verstärkt. Im Seminar wird deshalb ein besonderes Augenmerk auf eine analytische und differenzierende Betrachtung der Präsenz muslimischer Schülerinnen und Schüler im Bildungswesen gelegt. So wird es neben demografischen und soziodemografischen Besonderheiten, den Lebenslagen muslimischer Schülerinnen und Schüler unter anderem um die Bedeutung von Religion und Religiosität in der Vielfalt ihrer Erscheinungsformen und Ausprägungen gehen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Schule als Ort der Bildung gelegt.</p>
---	--

Interkulturelle Probleme III: Theorie und Praxis des sprachsensiblen Unterrichts. Lehren und Lernen in sprachlich heterogenen Lerngruppe

Schwaiger, Marika
Mi 14.00 – 16.00 Uhr
erstmals am 04.04.12
Alsterterrasse
Raum 541
STINE-Kürzel:
41-69.003

Das Seminar ist als Begleitseminar zum Projekt „Interkulturelles Schülerseminar [iks] an der Universität Hamburg“ konzipiert und richtet sich an Studierende, die bereits als MentorInnen im Projekt mitarbeiten oder an einer Mitarbeit interessiert sind.

Das „Interkulturelle Schülerseminar [iks]“ ist ein Mentorenprojekt der Universität Hamburg zur Sprachbildung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Die am Projekt teilnehmenden Schülerinnen und Schüler besuchen die Klassenstufen 4 bis 13 verschiedener Hamburger Schulen und erhalten im IKS nach individuellem Bedarf zusätzlichen schulbegleitenden Unterricht in Kleingruppen. Das Angebot umfasst derzeit die Fächer Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Englisch und Mathematik. Die IKS-Kurse richten sich an Schülerinnen und Schüler mit hohem Bildungspotenzial und werden in Räumen der Universität Hamburg und an einigen außeruniversitären Standorten von Studierenden des Lehramts durchgeführt, die als studentische Hilfskräfte im Projekt beschäftigt sind (Weitere Informationen zum Projekt: <http://www.epb.uni-hamburg.de/de/iks>).

Impressum

Herausgeber:

Universität Hamburg
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg

Fachbereich SLM I und II, UHH
Johnsallee 35
20148 Hamburg

LiMA - Linguistic Diversity Management in Urban Areas
Mittelweg 177
20148 Hamburg

Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie
und Bewegungswissenschaft, UHH
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

Gestaltung:

Dr. Susanne Borgwardt
Katharina Lauer, B.A.
Andrea Uecker
Jennifer Smailes

Inhaltliche Gestaltung

Monika Schulz, M.A.

Die vorliegende Publikation wurde sorgfältig erstellt. Für die Richtigkeit der Angaben und eventuelle Druckfehler übernehmen Herausgeber und Autoren gleichwohl keine Haftung. Änderungen sind vorbehalten.

Sprachen der Welt

Ringvorlesung der Universität Hamburg, Wintersemester 2012

Mehr als 100 Sprachen werden in Hamburg als Erst-, Zweit- oder Drittsprache gesprochen. Um diese Vielfalt zu dokumentieren soll im Sommersemester 2012 jede Woche eine andere Sprache in ihren Grundzügen vorgestellt werden. Ausgewählt wurden Sprachen, die besonders große Unterschiede zum Deutschen aufweisen und deren Sprecher in relativ hohem Maße in Hamburg anzutreffen sind. Für Studierende der Studiengänge „Zusatzausbildung von Lehrern für Schüler verschiedener Muttersprache“ und "Mehrsprachigkeit und Bildung / MOTION: Multilingual Educational Linguistics" kann die Ringvorlesung bei Bestehen der Klausur als Äquivalent für einen Strukturkurs angerechnet werden.

Programm der Ringvorlesung

10.-04.2012 Einführung und Türkisch

Maren Fittschen M.A., Lektorin für Türkisch, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

17.04.2012 Arabisch

Dr. Mohammad Khalifa, Lektor für die arabische Sprache, Abteilung für Geschichte und Kultur des Vorderen Orients, Universität Hamburg

24.04.2012 Persisch / Dari

Ramin Shaghghi M.A., Lektor für persische Sprache und Literatur, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

08.05.2012 Hindi

Dr. Ram Prasad Bhatt, Lektor für Hindi, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

15.05.2012 Vietnamesisch

Quang Nghiep Cao M.A., Lektor für Vietnamesisch, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

22.05.2012 Chinesisch

Shaofeng Ni, M.A., Lektor für chinesische Sprache, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

Pfingstpause

05.06. 2012 Russisch

Dr. Katharina Böttger, Lehrbeauftragte, Institut für Slavistik, Universität Hamburg

12.06.2012 Serbokroatisch / Serbisch, Kroatisch, Bosnisch

Dr. Sead Porobic, Lektor für Serbokroatisch, Institut für Slavistik, Universität Hamburg

19.06.2012 Albanisch

Dr. Jan Henrik Holst, Lehrbeauftragter für Iranistik, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

26.06.2012 Haussa

Dr. Joe McIntyre, Lektor für Hausa, Abteilung für Afrikanistik und Äthiopistik, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

03.07.2012 Nigerianisches Pidgin Englisch (Nigerian Pidgin)

JProf. Dr. Henning Schreiber, Abteilung für Afrikanistik und Äthiopistik, Asien-Afrika-Institut, Universität

10.07.2012 Abschlussklausur

Für alle, die einen Leistungsnachweis wünschen

Koordination:

Prof. Dr. Kristin Bührig, Fakultät für Geisteswissenschaften, Institut für Germanistik
Maren Fittschen M.A., Lektorin für Türkisch, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

Zeit und Ort:

10.04.2012 – 10.07.2012, Dienstags, 18 – 20 Uhr, Raum 221, Westflügel, Edmund-Siemers-Allee 1

